

Folgen von Kinder- und Jugendarmut

Kinder und Jugendliche sind ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft. Sie gestalten die Zukunft entscheidend mit. Daher brauchen sie die optimalen Möglichkeiten zur Entfaltung. Jedoch kann nicht jeder junge Mensch diese Chancen gleichberechtigt nutzen: Armut kann ein wesentlicher Grund dafür sein. Dieses fakt KOMPAKT will einen Eindruck vermitteln, welche Auswirkungen Armut für betroffene Kinder und Jugendliche hat.

Bildung

In Deutschland besuchen Kinder aus einkommensschwachen Familien seltener Kindertagesstätten als Gleichaltrige aus einkommensstärkeren Familien.¹ Dabei weist sich der Besuch einer Kita in der Regel positiv auf die Entwicklung (z.B. die Sprachentwicklung) eines Kindes aus.² Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien sind auf Hauptschulen in der Über- und auf Gymnasien in der Unterzahl. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Junge Menschen aus einkommensschwachen Familien erhalten trotz gleicher Leistungen seltener eine Empfehlung für das Gymnasium.³ Eltern entscheiden sich in der Hoffnung, ihre Kinder besser unterstützen zu können, für eine Schullaufbahn, die sie kennen und die sie selbst erlebt haben. Auch außerhalb der Schule haben von Armut bedrohte Kinder und Jugendliche Nachteile. Das Elternhaus ist in vielen Bereichen prägend: Haben Eltern bestimmte Erfahrungen selbst nicht machen können, fällt es ihnen ggf. schwerer, diese für sie „neuen Welten“ (z.B. Museen, Theater, Bibliotheken, Vereine) mit ihren Kindern gemeinsam

¹ Vgl. Dr. Feustel, Elke: Kinderarmut in Deutschland. 22.04.2006. S. 11. URL: http://www.bistum-hildesheim.de/bho/dcms/sites/bistum/bistum/gremien/dioezesanrat/dok/060422_feustel_kinderarmut.pdf. Stand: 20.02.2012.

² Vgl. Bildungsexpertenrat: Welche Vorteile bringt der Besuch des Kindergartens? URL: <http://www.bildungsexperten.net/wissen/welche-vorteile-bringt-der-kindergarten/>. Stand: 27.02.2012.

³ Vgl. Hübenthal, Maksim: Kinderarmut in Deutschland. 2009. S. 22. URL: http://www.dji.de/bibs/21_expertise_huebenthal_kinderarmut_2009.pdf. Stand: 20.02.2012.



zu entdecken. Eine Vielzahl von außerschulischen Angeboten sind zudem kostenpflichtig - z.B. Klavierstunden oder separater Sprachunterricht.⁴ Auch darum kommt den kostenfreien Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit eine wesentliche Bedeutung zu.

Gesundheit

Armut kann sich auch auf die Gesundheit auswirken. Dies zeigt sich bspw. daran, dass Kinder und Jugendliche aus ärmeren Familien u.U. schlechtere Zähne haben, einen geringeren Impfstatus aufweisen und auch Vorsorgeuntersuchungen seltener als Gleichaltrige aus einkommensstärkeren Familien in Anspruch nehmen.⁵ Die Folgen der Armut zeigen sich auch im Hinblick auf die Ernährung. Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien sind stärker von Essstörungen und Übergewicht betroffen.⁶ Darüber hinaus haben Studien ergeben, dass auch die psychische Gesundheit durch Armut beeinträchtigt werden kann. Dies kann sich u.a. durch ein geringeres Selbstwertgefühl und psychosomatische Beschwerden äußern.⁷

⁴ Zum Teil können Angebote über Leistungen aus „Bildung und Teilhabe“ unterstützt werden. Hierfür erhalten junge Menschen bis 18 Jahre einen monatlichen Zuschuss von bis zu 10 Euro für Vereins-, Kultur- und Ferienangebote.

⁵ Vgl. Trabert, Gerhard: Kinderarmut: Zwei-Klassen-Gesundheit. 2002. Deutsches Ärzteblatt. S. 61. URL: <http://www.aerzteblatt.de/archiv/33236/Kinderarmut-Zwei-Klassen-Gesundheit>. Stand: 26.03.2012.

⁶ Vgl. Hübenthal, Maksim: a.a.O. S. 25.

⁷ Vgl. Trabert, Gerhard: a.a.O. S. 61.

Freizeitgestaltung und Lebensumfeld

Für arme Familien sind die Kosten für Freizeitgestaltung (wie z.B. Sport und Kino), aber auch für die Gestaltung des Lebensumfeldes (wie z.B. Geburtstagsfeiern) eine große finanzielle Belastung.⁸ In der Folge kann es dazu kommen, dass Kinder und Jugendliche von der Gesellschaft ausgeschlossen werden oder nur noch Kontakt zu Gleichaltrigen in ähnlichen Situationen suchen. Häufig ergibt sich dies auch daraus, dass sie in der gleichen Gegend wohnen und sich eher einander anvertrauen.⁹ Umgekehrt ist es auch möglich, dass Kinder und Jugendliche genannte gesellschaftliche Tätigkeiten (ver)meiden, um ihre finanzielle Situation zu verbergen.

Fazit

Aufgrund dieser Ausgangslagen besteht gerade für Jugendverbände die Herausforderung darin, im gegebenen Rahmen Möglichkeiten zu schaffen, die von Armut betroffene und bedrohte junge Menschen unterstützen. Ziel der verbandlichen Jugendarbeit ist es, sie auf eine Weise zu fördern, dass sich ihre finanzielle Situation so wenig wie möglich negativ auf ihre Bildungschancen, ihre Gesundheit und/oder auf ihre Freizeit- und Lebensgestaltung auswirkt. Dies wird in den Jugendverbänden insbesondere unterstützt durch die bewusste Inkludierung der unterschiedlichen Zielgruppen in die Angebote. Die Jugendverbände setzen sich darüber hinaus in Politik und Gesellschaft für Rahmenbedingungen ein, die darauf zielen, langfristig eine gerechtere Gesellschaft zu etablieren, in der bspw. Bildung nicht mehr abhängig von der finanziellen Situation der Ursprungsfamilie ist.

⁸ Vgl. Dr. Feustel, Elke: a.a.O. S. 7.

⁹ Vgl. Arweiler, Jennifer: Kinderarmut in Deutschland und ihre Folgen. URL: <http://leuchtende-kinderaugen.org/attachments/article/108/Kinderarmut%20und%20ihre%20Folgen.pdf>. Stand: 21.02.2012.

Dieses fakt KOMPAKT ist Teil 2 von 3, welche der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. zum Thema Kinder- und Jugendarmut veröffentlicht. Das Plakat auf der Rückseite ergibt mit den anderen beiden fakt KOMPAKT-Ausgaben ein Gesamtbild.

fakt KOMPAKT 1:
Kinder- und Jugendarmut in Sachsen-Anhalt
fakt KOMPAKT 2:
Folgen von Kinder- und Jugendarmut
fakt KOMPAKT 3:
Jugendverbände aktiv gegen Kinder- und Jugendarmut



Weitere Informationen



Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V.
Schleiufer 14
39104 Magdeburg
Fon: 0391.535 394 80
Fax: 0391.597 95 38
Email: info@kjr-lsa.de
Internet: www.kjr-lsa.de und www.juleica-lsa.de

Der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. ist der Zusammenschluss von 23 landesweit tätigen Jugendverbänden, 3 Dachverbänden sowie der Arbeitsgemeinschaft der Kinder- und Jugendringe der kreisfreien Städte und Landkreise. Er vertritt die Interessen der Kinder und Jugendlichen sowie seiner Mitglieder gegenüber dem Land Sachsen-Anhalt und der Öffentlichkeit. Der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. ist Träger der Landeszentralstelle juleica.

Herausgeber: Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V.
V.i.S.d.P. Rolf Hanselmann
Fotos: cult12, Christian Schwier und ArTo - Fotolia.com; Foto-CD des DBJR

Diese 3teilige fakt KOMPAKT Reihe entstand als eigenverantwortliches Projekt im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres. Sie wurde gefördert durch das Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt und den „Solidarfonds“ der Fraktion DIE LINKE des Landtages Sachsen-Anhalt.



fakt KOMPAKT

Ausgabe
4/2012



Kinder- und Jugendarmut: Teil 2 Folgen von Kinder- und Jugendarmut

